




GRC	82 %	Gesellschaft	89 %	Gesamt	90 %
Ökonomie	93 %	Umwelt	93 %		

	Kernkriterium
	Berichtskriterium
	freiwilliges Kriterium



Durchgeführt am / bei

12.04.2019

Landgut STOBER - einfach echt, positiv!

Ansprechpartner im Betrieb

Vorname

Michael

Name

Stober

Position

Geschäftsführer

Telefonnummer

Telefonnummer

E-Mail-Adresse*

m.stober@landgut-stober.de

Starter Light

GRC

G01.01

Die Organisation verfügt über eine Nachhaltigkeitsstrategie, die in die Unternehmensstrategie integriert ist. Klare Zuständigkeiten sind benannt. Es sind ethische, ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Komponenten enthalten, die transparent kommuniziert werden.*

100 %

G01.02

Die Organisation verfügt über qualitative und/oder quantitative Nachhaltigkeitsziele, setzt diese planvoll um und kontrolliert den Erreichungsgrad.*

100 %

Nachhaltigkeitsziele sind vorhanden - die planvolle Umsetzung kann verbessert werden.

G01.03

Die Organisation analysiert regelmäßig die zentralen Chancen und Herausforderungen für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung. Diese werden in der Nachhaltigkeitsstrategie und im Risikomanagement des Unternehmens einfließen.*

80 %

Die Chancen und Risiken der nachhaltigen Geschäftsentwicklung verschriftlichen.

G02.01

Die Organisation benennt die für sie geltenden gesetzlichen sowie branchenbezogenen Bestimmungen und Vorschriften. Sie beschreibt wie deren Einhaltung sichergestellt wird und welche transparente Kommunikation dazu stattfindet.*

80 %

Zum Folgeaudit muss ein adäquater Meldeprozess und eine Compliance-Richtlinie, die für Mitarbeiter einsehbar ist, vorliegen.

G02.02

Die Organisation verfügt über einen Verhaltenskodex und/oder verbindliche Compliance-Richtlinien sowie über interne Strukturen zur Umsetzung dieser Richtlinien. Die Richtlinie wird transparent kommuniziert und in Schulungsmaßnahmen integriert.*

60 %

Zum Folgeaudit müssen Compliance-Unterweisungen für bestehende und neue Mitarbeiter nachgewiesen werden.

G02.03

Die Organisation verfügt über ein aktives Vorfalldmanagement und geht zielgerichtet gegen unethische, zivilrechtlich oder strafrechtlich relevante Verhaltensweisen in der Organisation vor. Bei schwerwiegenden Compliance-Verstößen von Geschäftspartnern werden die Geschäftsbeziehungen beendet.*

80 %

Ein adäquates Meldesystem ist einzurichten.

G03.01

Die Organisation hat einen Prozess etabliert, der die Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) auf Kunden- und Teilnehmerdaten abbildet.*

80 %

Belege zum Folgeaudit vorlegen, dass die relevanten Mitarbeiter zur DSGVO unterrichtet worden sind.

G04.01

Die Organisation verfügt über eine Unternehmensvision, in der Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung zentrale Bestandteile sind. Die Nachhaltigkeitsvision wird transparent kommuniziert.*

100 %

G05.01

Die Organisation verfügt über eine Berichterstattung (Geschäftsbericht oder Nachhaltigkeitsbericht), in der die Nachhaltigkeitsleistung nach einem anerkannten Standard, zum Beispiel Deutscher Nachhaltigkeitskodex, berichtet wird.

100 %

G06.01

Die Organisation verfügt über ein strukturiertes Risikomanagement und ermittelt und bewertet die zentralen Risiken, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind.*

60 %

Risikoermittlung- und-bewertung sind vorhanden - der nächste Schritt ist die Clustering der Unternehmensrisiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere. Daraus sollten Prozesse abgeleitet werden.

G07.01

Die Organisation stellt ihre Beteiligungstruktur dar und gibt an, in welchen Dialogprozessen sie mit ihren Shareholdern steht und welchen Inhalt die Dialoge haben.*

60 %

Gesellschaft

S01.01

Die Organisation hat sich das Ziel gesetzt ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Sie ergreift Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und -motivation. Diese sind in einem Personalkonzept eingebettet und werden transparent kommuniziert.*

80 %

Es wäre wünschenswert die Mitarbeiterzufriedenheit sichtbar zu dokumentieren. Ziele setzen.

S02.01

Die Organisation fördert Maßnahmen zur Schaffung einer ausgewogenen Work-Life-Balance der Beschäftigten. Hierzu zählen vor allem flexible Arbeitszeitmodelle und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Organisation verfügt über einen außertariflichen Sozialkatalog.*

100 %

S03.01

Die Organisation hält alle gesetzlichen Verpflichtungen zur Gewährleistung von Arbeits-, Gesundheits- und Sozialschutz ein. Arbeitsnormen (ILO Kernarbeitsnormen) werden eingehalten. Darüberhinaus bestehen entsprechende Programme, die die berufliche Leistungsfähigkeit sicherstellen.*

100 %

Zum Folgeaudit würden wir gerne die Gesundheitsschutz- und Gefährdungsbeurteilung für die einzelnen Abteilungen des Hotels verschriftlicht sehen.

S04.01

Die Organisation verfügt über ein Personalentwicklungskonzept, das die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter unterstützt und so der Unternehmensentwicklung dient. Die Organisation bildet aus.*

80 %

S04.02

Die Organisation verfügt über ein Personalmanagement mit Personalplanung, Kompetenzanalyse, Bedarfsplanung und bedarfsgerechter Rekrutierung. Dabei spielen Nachhaltigkeitsfaktoren eine Rolle.*

100 %

Zum Folgeaudit ist eine Verschriftlichung erforderlich.

S04.03

In der Organisation werden mit allen Beschäftigten und Führungskräften mindestens einmal im Jahr Mitarbeitergespräche durchgeführt. In den Gesprächen werden die Leistung bewertet, Anreize (Boni, etc.) ermöglicht (insbesondere für nachhaltiges Handeln) und Mitarbeiter-Feedback aufgenommen.*

80 %

S04.04

Die Organisation verfügt über ein Anreizsystem, das Nachhaltigkeitselemente sowie -ziele enthält.*

ohne Bericht

Das Kriterium muss überprüft werden.

S05.01

Die Organisation hat einen Prozess etabliert, der Vielfalt und Chancengleichheit und eine heterogene Belegschaft sicherstellt.*

80 %

S05.02

Die Organisation verfügt über Konzepte und Strukturen, die Diskriminierungen jeder Art verhindern und erkennbar machen.*

100 %

S05.03

Die Organisation setzt Social Contracting ein: Sie bezieht Produkte oder Leistungen von Unternehmen/Organisationen aus dem gemeinnützigen Sektor.*

60 %

S06.01

Die Organisation bietet Weiterbildung an und fördert die fachliche Fortbildung und persönliche Weiterentwicklung der Beschäftigten.*

60 %

Es sollte ein schriftliches Entwicklungs- und Trainingskonzept geben, das auch die Regelmäßigkeit der Weiterbildungen dokumentiert.

S06.02

Alle Mitarbeiter und Führungskräfte der Organisation erhalten regelmäßig spezifische Qualifizierungen und Trainings zu Inhalten, Methoden und Regelwerken in den Themenbereichen Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung (CSR).*

100 %

Wir würden uns einen Fortschrittsbericht der Trainings wünschen.

S07.01

Die Organisation verfügt über ein betriebliches Vorschlagswesen. Es zielt unter anderem ausdrücklich darauf, nachhaltige Prozesse im Unternehmen zu stärken und zu verstetigen.

S09.01

Die Organisation befindet sich in aktivem Dialog mit ihren Stakeholdern. Sie dokumentiert und berücksichtigt die Stakeholderinteressen und beachtet die Ergebnisse dieses Dialogs. Der Dialog sensibilisiert die Stakeholder in Bezug auf Nachhaltigkeit.*

100 %

Zum Folgeaudit wünschen wir uns eine Dokumentation der wichtigsten Stakeholder-Dialoge.

S10.01

Die Organisation verfügt über Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Einschränkungen und ist barrierefrei.*

100 %

S11.01

Die Organisation ist gemeinnützig aktiv und vergibt Spenden und Sponsorings. Dazu gibt klare Richtlinien und ein Konzept.

100 %

S11.02

Die Organisation unterstützt das persönliche Engagement und Corporate Volunteering-Aktivitäten der Beschäftigten. Dazu gibt klare Richtlinien und ein Konzept.

Der gut eingeleitete Weg der Corporate Volunteering-Aktivitäten sollte weitergeführt werden. Erstellung eines Konzeptes verschiedener Aktionen (Müllsammeln, Senioren-Tafel usw.).

Umwelt

U01.01

Die Organisation bezieht Strom aus regenerativen Energien oder stellt diesen aus regenerativen Energien selbst her.*

100 %

U02.01

Die Organisation hat Prozesse zum Energiemanagement etabliert.*

100 %

U03.01

Die Organisation erhebt den CO₂-Ausstoß ihrer Geschäftstätigkeit, ihrer Produkte und/oder Dienstleistungen. *

100 %

U03.02

Die Organisation betreibt ein Geschäftsreisemanagement. Die CO₂-Äquivalente der einzelnen Verkehrsmittel werden erfasst und verringert.*

100 %

U03.03

Die Organisation verfügt über ein nachhaltig ausgerichtetes Mobilitätsmanagement, das intern und extern angewendet wird. Emissionen werden zielgerichtet verringert.*

80 %

U04.01

Die Organisation hat einen Prozess zum Emissionsschutz (Lärm, Licht, etc. sowie auch Abgase) etabliert. Dazu gehören Messung, Genehmigung, Dialoge und Vermeidung/Reduktion.*

80 %

U05.01

Die Organisation verfügt über eine durchgängige Mülltrennung und Recycling-Prozesse für anfallende Materialien, Geräte, Ausstattungen und Reststoffe. Eine Recycling-Quote wird angestrebt.*

100 %

U06.01

Die Organisation hat Prozesse zum Umweltmanagement etabliert.*

40 %

Es ist ein gelebtes Konzept, aber es gibt keine Verschriftlichung von Prozessen und Prüfungen.

U06.02

Die Organisation hat ein Konzept zur Steigerung der Energieeffizienz ihrer elektrischen Einrichtungen und Geräte.*

100 %

U06.03

Die Organisation erfasst und analysiert die jährlich anfallenden Abfallarten und Abfallmengen. Alle Gefahrstoffe bzw. alle Materialien, die Gefahrstoffe enthalten, werden sicher und umweltschonend den Entsorgungsfachbetrieben übergeben. *

100 %

U06.04

Die Organisation managed ihre Büroorganisation nach ökologischen Aspekten. Zu den einzelnen Bereichen (Gefahrenstoffe, Abfall, Drucken, etc.) bestehen Richtlinien. Die Beschäftigten werden zu den Themen Umweltschutz und Umweltmanagement gemäß den internen Richtlinien der Organisation geschult und trainiert.

100 %

U06.05

Die Organisation analysiert und bewertet regelmäßig ihren Wasserverbrauch und reduziert diesen planvoll. Dabei kommen zum Beispiel verbrauchsreduzierende Elemente zum Einsatz.*

100 %

U06.06

Die in Veranstaltungsorte und Betriebsstätten eingebrachte Einrichtung (Möbiliar, Textilien, Fußböden, etc.) ist recyclebar. Bewertung: Investitionsquote und Nachweis*

100 %

U06.07

Die in Veranstaltungs- und Betriebsstätten eingebrachten Veredlungs- (Dekoration, Farben, Bodenbeläge, etc.) und Verbrauchsmaterialien (Reinigungsmittel, etc.) sind schadstoffarm, umweltgerecht und recyclebar.*

100 %

U07.01

Die Organisation kompensiert die in Kundenprojekten und durch den Geschäftsbetrieb verursachten CO2-Emissionen.

100 %

Ökonomie

W01.01

Die Organisation hat strukturierte Prozesse etabliert, die ein effizientes Qualitätsmanagement erlauben.*

80 %

W01.02

Die Organisation hat strukturierte Beschwerdeprozesse etabliert. Die Beschwerden werden dokumentiert.*

80 %

Wir würden uns eine fortlaufende Dokumentation der Beschwerdeprozesse wünschen.

W01.03

Die Organisation führt Dialoge mit ihren Stakeholdern (insbesondere Kunden). Die Ergebnisse fließen in die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen ein. Dabei werden Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt.*

80 %

W02.01

Die Organisation hat einen Prozess zur Risikoeermittlung und -einschätzung etabliert.*

80 %

Wir wünschen uns dokumentierte Risikoanalyse.

W03.01

Die Organisation bietet nachhaltige Produkte und Leistungen an und erweitert ihr nachhaltiges Leistungsportfolio zielgerichtet.*

100 %

W03.02

Die Organisation handelt zukunftsorientiert. Sie verfügt über strukturierte Innovationsprojekte für mehr interne Nachhaltigkeit und zur Entwicklung nachhaltiger Produkte und Lösungen.*

100 %

W04.01

Die Organisation hat Prozesse zur Teilnehmersicherheit in ihre Arbeitsabläufe fest integriert.*

80 %

Zum Folgeaudit muss ein Leitfaden zum Verhalten im Gefahrenfall mit Prozessdefinition vorliegen, der aktiv an Kunden kommuniziert wird.

W06.01

Die Organisation verfügt über einen strukturierten und dokumentierten Prozess zum transparenten Kostenmanagement von Angebot über Beauftragung bis hin zur Evaluation. Die Angebote und Rechnungen sind detailliert aufgeschlüsselt.*

100 %

W07.01

Die Organisation verfügt über eine dokumentierte Vergütungspolitik und Tarifvereinbarungen.*

100 %

W08.01

Die Organisation richtet ihre Lieferkette unter Einbezug ökologischer, sozialer und ethischer Themen (Ressourcen-Schonung, Fairtrade, Regionalität, Kinderarbeit, Menschenrechte, Arbeitsnormen, etc.) aus und bevorzugt diese Lieferanten im Einkaufsprozess.

100 %

W08.02

Die Organisation überwacht die Lieferkette gemäß den definierten Einkaufskriterien. Und verpflichtet seine Lieferanten zur Einhaltung ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte.

100 %

W09.01

Im Einkauf wird auf die Ressourceneffizienz, die Umweltbilanz, die Sozialbilanz und die Vollkosten über den gesamten Lebenszyklus wichtiger beschaffter Güter und Leistungen nachweislich geachtet.

100 %

W10.01

Die Organisation richtet ihr finanzielles Engagement nach ökologischen und ethischen Kriterien aus (Wahl der Bank, der Geldanlagen und der Finanzierung, etc.)

100 %

W12.01

Die Organisation legt dar, in welchen Verbänden und Vereinen eine Mitgliedschaft besteht (Wirtschaft, Branche, Gemeinnutz)

100 %

Angaben zum Audit

Audit*

Audit erfolgreich Nachaudit Informationsvorlage

Nächstes Audit*

12.04.2020

Name des Auditors*

Martina Riediger / Christian Oblasser

Allgemeine Informationen zum Audit

Das Landgut Stober ist sehr stark auf die Persönlichkeit Michael Stober ausgerichtet - er lebt den Nachhaltigkeitsgedanken zu 100 (0) Prozent. Daher sind sehr viele von ihm konzipierte gelebte Konzepte vorhanden, die auf dem Landgut deutlich sichtbar sind. Dennoch würden wir uns wünschen, dass bestimmte Konzepte (siehe oben) insbesondere hinsichtlich Zieldefinitionen und Dokumentationen verschriftlicht werden.

Datum + Unterschrift Auditor

Datum + Unterschrift Partner